

# Sportler weihen neuen Rasenplatz ein

Gelungenes Fest zu „70 Jahre Fußball“ in Bärenstein / Sieg der Gäste trübt Stimmung der Gastgeber nicht

Anlässlich der Feierlichkeiten zum Jubiläum „70 Jahre Fußball in Bärenstein“ fanden vom 14. bis 18. Juni auf dem Sportplatzgelände in Bärenstein zahlreiche Veranstaltungen „rund ums Leder“ statt.

Von Olaf Sokatsch

Den Anfang machten am 14. Juni die fußballbegeisterten Steppkes der D- und E-Jugend, die in zwei parallel durchgeführten Turnieren ihr Können unter Beweis stellten. Die Jungs von Altenberg gingen im D-Jugend-Wettbewerb als Sieger vom Platz, während sich bei den ganz Kleinen die Kicker aus Glashütte als die Besten erwiesen. Im Anschluss daran spielten die Fußballer der Bärensteiner A-Jugend ein vereinsinternes Turnier auf Kleinfeld aus und nutzten so die Möglichkeit einer intensiven Trainingseinheit vor dem Sonntag-Spiel gegen die Junioren aus Glashütte.

## Fußballer gegen Handballer

Am Donnerstag ging es mit der Schulmeisterschaft der Bärensteiner Mittelschule weiter, die von den Kickern der 10. Klasse gewonnen wurde. Um 20 Uhr folgte ein Spiel der Bärensteiner Handballer gegen die Bärensteiner Fußballer, welches erwartungsgemäß von den Fußballern mit 7:1 gewonnen wurde. Am Ende war das Resultat zweitrangig, der Spaß an der Sache dominierte – und davon hatten sowohl die Spieler als auch die Zuschauer mehr als genug.

Am Freitag erfolgte die feierliche Platzweihe des neuen Rasenplatzes. In Gegenwart zahlreicher Gäste aus Sport und Politik wurde um 18 Uhr mit dem Spiel der 1. Mannschaft Bärenstein gegen die Bezirksliga-Mannschaft aus Possendorf der neu angelegte Rasenplatz für das erste Match freigegeben. Dass die Possendorfer klar und deutlich mit 11:2



Sieben auf einen Streich: Sieben Alte-Herren-Mannschaften traten am vergangenen Sonnabend zum Georg-Eberth-Gedenktourier auf dem neuen Rasenplatz in Bärenstein an. Die 18. Ausgabe dieses Turniers beendeten die Geisinger als Sieger. Der neue Platz ist nicht nur größer als der alte, auch die Rasenfläche wurde saniert. Am Spielfeldrand gibt es außerdem für beide Mannschaften jetzt überdachte Bänke. Foto: Olaf Sokatsch

gewannen, tat der Stimmung im Leitengrund keinen Abbruch. In der Halbzeitpause dieser Begegnung wurde im Endausscheid der Sieger des Jonglierwettbewerbes ermittelt. Ralf Meißner setzte sich mit 91 Ballberührungen gegen seine Konkurrenz durch.

Der Sonnabend stand ganz im Zeichen der Alte-Herren-Mannschaften, es wurde das traditionelle Georg-Eberth-Gedenktourier mit

insgesamt sieben Teams ausgespielt. Bei bestem Fußballwetter und ausgezeichneten Platzverhältnissen sahen die zahlreichen Zuschauer attraktive und spannende Spiele der Teams von Eintracht Dobritz, Demitz-Thumitz, FES Altenberg, Kühlanlagenbau Dresden, FC 93 Geising, SV Bohlheim (Baden-Württemberg) und des gastgebenden TSV Bärenstein. In den Vorrundengruppen setzten sich die Mannschaften von

Demitz-Thumitz und FC 93 Geising souverän durch und trafen im Endspiel aufeinander. In einer spannungsgeladenen Begegnung stand es zum Schluss 0:0, somit musste ein Elfmeterschießen über den Turniersieg entscheiden. Dank ihres hervorragend aufgelegten Keepers konnten die Geisinger auch diese Hürde nehmen und standen damit verdient als Sieger des 18. Georg-Eberth-Gedenktourieres fest.

Im kleinen Finale gewannen die Kicker des FES Altenberg gegen unsere Gäste aus Bohlheim mit 3:0 und belegten somit Platz 3. Die Spieler von Kühlanlagenbau Dresden erkämpften sich Platz 5, Eintracht Dobritz erreichte den 6. Platz und die gastgebenden TSV-Fußballer bildeten in diesem Jahr – nach zwei Turniersiegen in den vergangenen Jahren – das Schlusslicht. Im Anschluss an diesen Fußballmar-

athon demonstrierten die Damen aus Schlottwitz und Benningen ihre Ballkünste und boten den Zuschauern attraktiven Damenfußball mit einem Endstand von 4:2 für Benningen.

Am Sonntag kam es zu einer Begegnung der Bärensteiner Traditionsmannschaften. In beiden Teams waren Spieler vertreten, die zum Teil schon seit 15 Jahren nicht mehr aktiv Fußball spielen. Der Spaß, den die Aktiven und auch die Zuschauer bei der Sache hatten, war nicht zu übersehen. Das Resultat von 6:4 für die jüngeren „Alten Herren“ spielt dabei eine eher untergeordnete Rolle. Etwas härter und aktionsgeladener ging es dann schon im nachfolgenden Spiel der A-Jugend-Mannschaften aus Bärenstein und Glashütte zu. Die Bärensteiner Spieler dominierten diese Partie und gewannen am Ende verdient mit 4:1. Der fußballerische Abschluss der Festwoche war den Damenmannschaften von Fortuna Rähnitz und FSV Meißen 2000 vorbehalten.

## Kein Privileg des starken Geschlechts

Beide Teams spielten im Anschluss an das A-Jugend-Spiel auf Großfeld gegeneinander und bewiesen der Männerwelt, dass der Kampf um das runde Leder kein Privileg des starken Geschlechts ist. Sehenswerte Aktionen, vor allem der Damen aus Rähnitz, wurden mit Beifall der zahlreichen Zuschauer belohnt. Die Rähnitzer Damen gewannen schließlich auch mit 5:2.

Während der gesamten Festtage nutzten viele Sportbegeisterte die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit beim Torwandschießen unter Beweis zu stellen. Mit sensationellen fünf Treffern bei sechs Versuchen setzte sich schließlich Eric Eberth aus Bärenstein durch, der sich jetzt über einen Wochenendausflug mit einem Caravan freuen kann.